

# Bio-Indikator SIMICON ST/DA für die Dampfsterilisation

## Produktinformation

**Anwendungsbereich:** Der Bio-Indikator SIMICON ST/DA ist zur mikrobiologischen Validierung und Routinekontrolle der Dampfsterilisation geeignet.

**Eigenschaften:** SIMICON ST/DA Bio-Indikatoren enthalten als Testkeim *Geobacillus stearothermophilus*.

**Konformität:** Der Bio-Indikator SIMICON ST/DA entspricht den Anforderungen der ISO 11138-3.

**Spezifikationen:**

*Testkeim: Geobacillus stearothermophilus*  
*Mittlere Keimzahl (KBE):  $\geq 10^5$*   
*Keimträger: Filterpapier*  
*Primärverpackung: Papier / Folie*  
*Haltbarkeit: 24 Monate ab Herstellung*

**Resistenzmerkmale:**  
*D121 °C-Wert: > 1,5 min*  
*z-Wert: > 6 °C*  
*Überlebenszeit: [D-Wert x (log Keimzahl - 2)]*  
*Abtötungszeit: [D-Wert x (log Keimzahl + 4)]*

**Lagerung:** Bei + 18 °C bis + 25 °C und einer rel. Luftfeuchtigkeit von 35 % bis 70 %  
Vor direkter Sonneneinstrahlung und Sterilisiermitteln schützen.

**Entsorgung:** Nach Sterilisation

**Verpackungseinheit:** 50, 100, 500 Stück

**Bestellnummer:** BI-ST-1001

### Anwendungsbeispiel:

1. Für die Leistungsprüfung von Dampfsterilisationsverfahren werden Bio-Indikatoren (Sporenstreifen mit *Geobac. stearothermophilus*) entweder in schwierig zu sterilisierende Güter (z.B. Wäschepaket, Instrumentencontainer) oder in genormte Prüfkörper (PCD) verpackt, die nach ISO 17665 zu sterilisierende Hohlkörper repräsentieren.  
Jedes genutzte Sterilisierprogramm muss separat geprüft und bewertet werden.
2. Für Prüfungen mit einem PCD, Sporenstreifen der Primärverpackung entnehmen und im PCD platzieren. Das PCD in übliche Sterilisierverpackung geben, verschließen, nummerieren und an repräsentativen Stellen innerhalb einer typischen Beladung anordnen.  
Ein Bio-Indikator gilt als Transport- und Referenzkontrolle. Dieser darf nicht sterilisiert werden.
3. Bio-Indikatoren bzw. PCD im Sterilisiergut verteilen und Programm starten.  
DIN bzw. WHO-Empfehlung lautet: 121 °C - 20 min oder 134 °C - 5 min
4. Nach Ablauf des Sterilisationsprozesses, die mitgeführten Sporenstreifen sowie die Referenzkontrolle aseptisch in Röhrchen mit 7 - 10 ml TSB-Nährlösung überführen.
5. Die Sporenstreifen 7 Tage bei 56 °C ± 2 K bebrüten.
6. Alle Röhrchen täglich auf Wachstum prüfen und auf spezifisches Wachstum des Testkeimes untersuchen.
7. Ergebnisse notieren. Die Ergebnisse sind nur dann gültig, wenn die Referenzkontrolle typisches Wachstum aufweist.